



**Jakob Christine, Bortoluzzi Flavio**

Wohnungen für Flüchtlinge und Asylsuchende?

Mitunterzeichner : 0

Eingang SGR : 09.03.23

## Begehren

Sicher ist Ihnen bekannt, dass unter anderem in den Kantonen Zürich und Aargau diverse Mieterinnen und Mieter einer staatseigenen Wohnung eine Kündigung Ihres Mietverhältnisses erhalten haben. Dies, um Platz für Flüchtlingen und Asylsuchende zu schaffen.

Wir fragen uns, ob dies auch bei uns im Kanton Freiburg möglich ist, oder bereits vorgekommen ist.

Aus diesem Grund würden wir gerne Antworten auf die folgenden Fragen erhalten:

1. Wie viele Wohnungen besitzt der Staat Freiburg?
2. Wie viele Schweizer Bürgerinnen und Bürger bewohnen staatseigene Wohnungen? Und wie viele Wohnungen werden von Ausländerinnen und Ausländern bewohnt?
3. Wird der Staatsrat Kündigungen von Mietverhältnissen zugunsten von Flüchtlingen und Asylsuchenden ins Auge fassen? Oder hat er dies bereits getan?
4. Wie möchte der Staatsrat mit allfälligen Betroffenen umgehen? Nimmt er Obdachlose in Kauf?
5. Wie viele Wohnungen werden aktuell von privaten Liegenschaftsbesitzern zugemietet, um Flüchtlinge und Asylsuchende unterbringen zu können? Wie hoch sind die Mietkosten dafür im Monat?
6. Besitzt unser Kanton genügend Unterkünfte, um die ihm zugewiesenen und im Jahr 2023 zu erwartenden Kontingente an Flüchtlingen und Asylsuchenden unterbringen zu können?

—